rade in unseren volkseigenen Betrieben eine nodi größere Rolle als bisher spielen muß. Das ist sowohl die Durchführung sozialistischer Wettbewerbe auf der Grundlage des Appells des Kunstfaserwerks „Wilhelm Pieck“ in Schwarza wie auch die Durchführung von Produktionsberatungen als Hebel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität.

Die Betriebsgewerkschaftsleitung schloß zu Beginn des Jahres 1953 in Verbindung mit der Abteilung Arbeit mit den Betriebsbrigaden Wettbewerbsverträge ab, deren Hauptinhalt die Erhöhung von Arbeitsnormen war. Wir machten also dabei einen entscheidenden politischen Fehler, der darin bestand, daß wir als alleiniges Mittel zur Steigerung der Arbeitsproduktivität die Erhöhung der Normen ansahen, ohne dabei die Einführung von Neuerermethoden und die Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Technologie in denVordergrund zu stellen. Die Unterschätzung der Anwendung von Neuerermethoden in der Produktion verfälschte somit den Charakter der Wettbewerbe. Sie führte zu einer Verschlechterung der Qualität, zum Ansteigen der Nacharbeitungskosten und damit auch zu einer ungenügenden Senkung der Selbstkosten.

Aus diesen schlechten Erfahrungen mußten wir die richtige Lehre ziehen. Unter Anleitung der Betriebsparteiorganisation beschloß die Betriebsgewerkschaftsleitung, in unserer Fotoabteilung, in der die neue Boxkamera „Perfekta“ hergestellt wird, neue Wettbewerbe zu organisieren. Gleichzeitig diente dies auch der verbesserten Durchführung des neuen Kurses. Da aber die Durchführung des neuen Kurses eine Angelegenheit aller Kollegen sein muß, mußte auch der neue Wettbewerb eine Angelegenheit sämtlicher Kollegen sein. Die aktive Mitarbeit aller Kolleginnen und Kollegen ist aber nur dann garantiert, wenn jeder einzelne sein Aufgabengebiet genau kennt. Von diesen Erkenntnissen ausgehend, rief die Fotoabteilung nach vorherigen eingehenden Aussprachen mit allen Zulieferbetrieben zum Wettbewerb auf.

Was wurde durch die gut organisierte Vorbereitung dieses Wettbewerbs erreicht? Erstens, die zusätzlich benötigten Werkzeugeinheiten wurden drei Wochen vorfristig fertiggestellt; zweitens, die Kollegen der Kunststoffpresserei steigerten ihre Leistungen um 25 bis 30 Prozent; drittens, der Ausschuß dieser neuen Fertigung wurde von 20 auf 4,76 Prozent gesenkt; viertens, der tägliche Produktionsausstoß der „Perfekta“ wurde von 650 Apparaten bei Beginn des Wett-